

Sommernewsletter der MPS Dautphetal – Das war los!

Müllsammelaktion der Grundschulklassen

Klasse 2c (Frau Kuhn): Das Müll sammeln hat den Kindern großen Spaß gemacht und sie waren hochmotiviert, den meisten Müll zu sammeln. Unterwegs waren sie oft erstaunt und empört, was die Leute alles wegwerfen. Leider hat uns gegen Ende der Regen erwischt, sodass wir uns im Lidl mit einem Eis trösten mussten. Der Eismüll wanderte natürlich in unsere Müllsäcke.

Klasse 1b (Frau Rommel) und 1c (Frau Kuhn): Wir haben mitgeholfen, dass unsere Landschaft sauber wird!



Erlebnis der Waldwoche

Die Klasse 3c hatte von Dienstag, 30. Mai bis Freitag, 2. Juni, von 8.30 bis 12.10 Uhr Waldwoche. Wir waren bei Mornshausen in der Nähe des Sportplatzes im Wald. Betreut wurden wir von Frau Frey, Frau Theophel und Max.

Wir haben in der Natur gefrühstückt. Wir haben Häuser aus Moos und Ästen gebaut. Wir haben Holzstöcke angespitzt und Waldtheater gespielt.

Vielen Dank an Frau Theophel, die uns ein Eis mitgebracht hat. Danke an Frau Frey und Max für die schöne Zeit im Wald.

geschrieben von Viktoria
Maria Beinborn

13 GrundschülerInnen der Dautphetalsschule kämpfen beim Schwimmwettbewerb um den Sieg

Im März führen 13 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen zum Schwimmwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“. Die 3. und 4. Klassen traten getrennt an. Die beiden Gruppen kämpften gegen 4 andere Großschulen. Krankheitsbedingt konnten einige SchülerInnen nicht am Wettbewerb teilnehmen. Die Aufgaben bestanden aus: Wettschwimmen auf Zeit, Streckentauchen, Staffelschwimmen und Ausdauerschwimmen auf Zeit. Die 4. Klassen belegten den 5. und die 3. Klassen den 6. Platz.

geschrieben von Phil und Yannik 4b

Methodentage der Förderstufe

Die Methodentage der Förderstufe drehten sich nach den Osterferien um das Thema Umweltschutz. Die einzelnen Klassen haben dieses Thema je nach dem Vorwissen und Interessenschwerpunkt unterschiedlich aufgegriffen und bearbeitet.

Die Methodentage der Klassen F6a und F6c hatten den Schwerpunkt "Mülltrennung". In Gruppen erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler, welche Mülltonnen es gibt und wie man Müll richtig trennt. Interessant war auch, wo unser Müll überhaupt hingebbracht wird und was dort mit den Müllbergen passiert. Den Kindern wurde so bewusst, wie viel Müll sie täglich produzieren. In Deutschland kommen mehr als 400 Millionen Tonnen Abfall pro Jahr zusammen. Eine Menge! Außerdem sprachen wir darüber, wie Müll unserer Umwelt schadet, was mit Plastikmüll in unseren Meeren passiert und was das für die Zukunft bedeutet. Zum Abschluss wurden wir selbst aktiv und sammelten Müll auf einer Wanderung zum Paddelteich. Dabei fanden wir jede Menge Müll: Glasflaschen, Plastik, Autoreifen... Ein sehr erfolgreicher Tag!



Bei den Methodentagen der Klasse F6b war die Klasse 3c zu Gast. Die Schülerinnen der F6b erarbeiteten bei den Methodentagen unterschiedliche Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit. Da die Klassenlehrerin Frau Schmidt so begeistert von den Ergebnissen der Schülergruppen war, entschied sich die F6b dazu, die Klasse 3c einzuladen und die Ergebnisse vor einem Publikum - nach dem Motto „Kleine lernen von Großen“ - zu präsentieren. Die Gruppe „Das Problem mit dem Fleischkonsum“ erklärte den Kindern alles zum Thema Massentierhaltung und worauf man beim Kauf von Fleisch achten sollte. Die Gruppe „Das Problem mit dem Klimawandel“ erklärte den Kindern spielerisch,



was eigentlich das Wort Klimawandel bedeutet. In einem kleinen Experiment stellte die Gruppe „Das Problem mit dem Treibhauseffekt“ den Kindern anschaulich dar, wie wir Menschen die Erde zusätzlich erwärmen. Die Gruppe „Das Problem mit der Wasserknappheit“ stellte den Kindern anhand einer aufwändig gestalteten Bildergeschichte die Problematik dar.

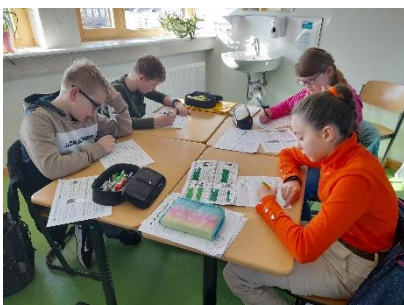


dem Treibhauseffekt“ den Kindern anschaulich dar, wie wir Menschen die Erde zusätzlich erwärmen. Die Gruppe „Das Problem mit der Wasserknappheit“ stellte den Kindern anhand einer aufwändig gestalteten Bildergeschichte die Problematik dar.



Zusätzlich wurden die Kinder in Form von Kurzreferaten informiert. Hier zu sehen: Der natürliche vs. der von Menschen gemachte Treibhauseffekt. Die Gruppe „Das Problem mit dem Plastikmüll“ informierte die Kinder darüber, wie wichtig Mülltrennung ist. Dabei konnten sie sich in ihrem erworbenen Wissen direkt prüfen, denn sie bekamen die Aufgabe, Müll zu sortieren und richtig zu entsorgen. Die Gruppe „Das Problem mit dem Zuckerkonsum“ informierte die Kinder darüber, dass Zucker einerseits sehr schlecht für den Körper ist, andererseits auch sehr schlecht für die Umwelt. Für den Anbau des Zuckerrohrs werden nämlich große Waldflächen gerodet.

Die Schülerinnen und Schüler des Jahrgang 5 erstellte zu dem Thema kreative Lapbooks. So konnten alle wichtigen Informationen unter anderem zu Mülltrennung, Greta Thunberg und „Fridays for Future“, Konsumverhalten, Landwirtschaft, Umweltkatastrophen und der Verwendung von Erdöl festgehalten werden. Die Schülerinnen und Schüler konnten eigene Interessenschwerpunkte festlegen, verschiedene Quellen und Medien nutzen und die kreativen Ergebnisse der Mitschüler und Mitschülerinnen in einem Museumsrundgang bewundern.



Lesen verbindet - der Tag des Lesens in der Förderstufe

Lesen verbindet! Da sind wir uns in der Förderstufe einig! Unter diesem Motto stand unser diesjähriger Tag des Lesens am 30.03.2023. In jahrgangsübergreifenden Workshops tauchten unsere Förderstufenkinder in die besondere und vielfältige Welt der Literatur ein. Dabei lernten sie Superhelden kennen, lösten Kriminalfälle, knackten Rätsel im EscapeRoom, begegneten phantastischen Wesen oder nahmen ein eigenes Hörspiel auf, das am Ende des Tages dem gesamten Jahrgang in der Aula präsentiert worden ist.

Kriminell gut lesen - Mord im Orientexpress

Man muss sich das mal vorstellen: Im eingeschneiten Orientexpress von Paris nach Istanbul kommt es nach einer Notbremse zu einem Stromausfall. Dann ist alles dunkel. Es gibt kein Licht mehr. Dumpfe Stimmen! Schreie! Dann Stille. Plötzlich ertönt ein lauter Knall! War das ein Schuss? Schreie! Das Licht beginnt zu flackern. Der Strom ist zurück. In der Mitte des Abteils liegt eine Frau regungslos am Boden. Erschossen! Professor Einstein vermutet den Mörder unter den Mitreisenden. Doch die Indizien und Zeugenaussagen ergeben noch kein schlüssiges Bild. Am Tatort gilt es gemeinsam als Team genau hinzusehen und jedes kleine noch so unscheinbare Detail genauestens unter die Lupe zu nehmen. Auf einem großen Mordfallbrett werden alle wichtigen Informationen gesammelt, um mögliche Zusammenhänge erkennen und den Täter oder die Täterin überführen zu können. Alle Beweise werden zunächst sichergestellt. Wer war die tote Frau? Welches Motiv könnte zu solch einer grausamen Tat geführt haben? In welchem Zusammenhang stehen die anderen Passagiere zur toten Frau? Ein Gewinnschein, der Lippenstift auf einem Brief, ein Telefonat, die Passagierliste des Zuges sowie ein schwarzes langes Haar lassen zum Ende der Ermittlungen nur noch zwei Tatverdächtige ins Visier der Ermittler geraten. Schließlich kann die Täterin überführt werden. Mit Klebeband und Bleistiftmiene werden Fingerabdrücke der Hauptverdächtigen gesichert und mit denen der Tatwaffe verglichen. Eindeutig! Wir haben die Täterin gefunden!

Im **Escape Room** waren Teamwork, Fachwissen und problemlösendes Denken gefragt. Zum Thema "Märchen" gab es spannende Rätsel zu knacken, bei denen die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen zusammenarbeiten mussten. Durch die geknackten Codes gelangten die Gruppen zum nächsten Rätsel. Am Schluss knackten einige Gruppen das Zahlenschloss und ergatterten einen Gewinn.

Im Workshop **Phantastische Literatur** fanden sich die Schülerinnen und Schüler in einem gemütlichen magischen Klassenraum wieder. Nachdem alle in ihr Haus eigewählt wurden und die Karten zum Sammeln magischer Hausauspunkte erhalten hatten, wurden bei gemütlichem Kaminprasseln zunächst verschiedene Stationen zu der Reihe „Harry Potter“ bearbeitet. Suchsel, Sachtexte und vieles mehr regte alle zum Gespräch über Literatur an. Der Abschluss war das Vorlesen der ersten Kapitel. Dabei konnten die Schülerinnen und Schüler entscheiden, ob sie eine Karte des Rumtreibers basteln, magische Ausmalbilder oder einfach nur zuhören wollten.

Lesen, malen und basteln rund um das NEINhorn und seine Gang sowie die spielerische Auseinandersetzung mit den Themen Freundschaft, und Akzeptanz standen im Fokus des Workshops **Das NEINhorn**. Zur Vertiefung der Geschichte diente ein Bilderbuchkino, das, mit den wundervollen Zeichnungen von Astrid Henn, auch optisch allen viel Spaß machte.



Die Bundesjugendspiele in der Förderstufe

Die diesjährigen Bundesjugendspiele fanden unter optimalen Bedingungen auf der Außenanlage der Hinterlandhalle statt. Bevor es aber mit den einzelnen Disziplinen losgehen konnte, führte Frau Schmidt,



Klassenlehrerin der F6b, ein Aufwärmprogramm mit dem gesamten Jahrgang durch. Im Anschluss stellen die SchülerInnen beim Ringwurf, Hürdenlauf oder Weitsprung ihr sportliches Können unter Beweis. Der Sporttag endete mit einem Langlauf.



Unsere Meinung ist gefragt - Logo! - Redakteurin besucht die Förderstufe

Am 14.06.2023 hatten die Klassen F5b und die F6a Besuch von Jana Klimczak, die Redakteurin bei der Nachrichtensendung logo! Ist. Frau Klimczak hat selbst vor vielen Jahren die Förderstufe unserer Schule besucht und arbeitet nun hinter der Kamera beim ZDF in Mainz.

Logo! zeigt täglich aktuelle Nachrichten aus aller Welt, die für Kinder verständlich erklärt werden.

Gemeinsam mit der Redakteurin haben die Förderstufenklassen eine aktuelle Nachrichtensendung unter die Lupe genommen. Frau Klimczak wollte von den Kindern u.a. wissen, ob die Themen der Sendung interessant und verständlich waren, ob die Moderatorinnen ansprechend waren und welche weiteren Themen die Nachrichtensendung mal aufgreifen könnte. Nach getaner Arbeit wurden die Kinder mit Autogrammkarten, Radiergummis, Stundenplänen und den Mainzelmännchen belohnt.

Der Besuch einer echten Redakteurin und dieser kleine Einblick hinter die Kulissen war für die FörderstufenschülerInnen unglaublich spannend.

Naturerlebnisfahrt im Jahrgang 6 auf die Nordseehalbinsel Butjadingen

Als der Jahrgang 6 am 19.06.2023 nach der siebenstündigen Busfahrt auf der Nordseehalbinsel ankam, suchten alle Kinder zunächst vergebens das Meer, stattdessen fielen sofort die charakteristischen Schafe auf dem hohen Deich vor der Unterkunft auf. In den kommenden Tagen erwartete die SchülerInnen ein vielfältiges Programm.

Nils vom Wattschnack hat die Kinder mit ins Tossener Watt in Richtung Wilhelmshaven genommen, wo es einiges zu entdecken gab. Beim Wattwandern haben die SchülerInnen kniend im Schlick gewühlt und neben dem klassischen Wattwurm auch einige Nordseekrabben und Taschenkrebse untersucht. Das Highlight dieser Tour war sicherlich das Perlenfischen sowie das Baden in einem Priel. Nach über zwei Stunden machten sich alle auf den Rückweg, denn die Flut setzte ein.

Ein Spaßiger Tag in der Nordsee - Lagune (von Melina Schulz, F6a)

Am Mittwoch waren die Klassen in der Nordsee - Lagune. Wissen Sie, was die Lagune überhaupt ist? Ich erkläre es Ihnen. Sie können es sich vorstellen wie eine Art Schwimmbad. Also nicht ganz. Die Lagune sah aus wie richtiges Meer. In dem Becken war sogar Meerwasser. Es gab auch einen Nichtschwimmer - Bereich und Tretboote. In der Mitte des Nichtschwimmer - Bereichs war eine Insel mit einem Wasserspielplatz.

Die Klassen 6a, 6b und 6c haben sich in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine ging in der Lagune schwimmen und die andere Gruppe baute ein Floß. Das dauerte drei Stunden und dann tauschten die Gruppen.

Das Floßbauen hat sehr viel Spaß gemacht. Ein Mann hat den Schüler • innen erklärt, wie man Floße baut. Hinterher, als die Boote fertig waren, konnten die Kinder mit ihren selbstgebauten Werken fahren. Und so schnell ging der zweite Tag der Klassenfahrt zuende.

Willkommen auf der 8° Ost - Linie (von Malin Lange, F6b)

Am 22.06. durften wir die 8° Ost - Linie entdecken. Wir sind durch die Schweiz, Sardinien, den Niger, Kamerun, die Antarktis, Samoa, Alaska, Langeness und Bremerhaven gereist und durften diese Orte und die verschiedenen Klimate ganz neu entdecken.

Es ist absolut einen Besuch wert und es zeigt noch einmal, wie wertvoll unsere Welt mit ihren ganzen Besonderheiten ist. Wenn du Interesse daran hast, wie warm es im Niger ist oder wie eine Hallig funktioniert, dann ist das genau der richtige Ort!

Das Klimahaus hat aber auch eine hohe Stromrechnung und du denkst dir jetzt bestimmt, es soll uns klimafreundlicher machen? Aber ist der Strom auch klimafreundlich? Ja! Windkraft ist das A. und O. Dort oben geht immer ein laues Lüftchen!

Ich finde diese kleine Weltreise war ein richtiges Abenteuer. Wir durften so viele Menschen kennenlernen und ihre Heimat auch. Also wenn es dieses Jahr noch nichts mit der Weltreise wird, dann fahr ins Klimahaus und erlebe die Welt nochmal ganz anders!



Betriebsbesichtigung Schäfers Backstuben

Am Freitag (28.04.2023) waren wir, die Klasse R7a mit Frau Erxleben und Herrn Debner -



Daumler, zur Betriebsbesichtigung bei Schäfers Backstuben in Biedenkopf.

Dort hat uns Frau N. Clemens, die stellvertretende Produktionsleiterin, begrüßt und durch die Produktion geführt. Dafür mussten wir vorher alle Kittel und Haarnetze anziehen. Dann sind wir alle durch eine Schleuse gegangen, in der wir unsere Hände sauber machen und desinfizieren mussten. Danach wurden uns dann verschiedene Maschinen und ihre Funktionen gezeigt. Wir haben gesehen, wie Käsestangen und Schokobrotchen hergestellt wurden. Uns wurde gezeigt, wie ein Mann den Teig für alle in riesigen Töpfen hergestellt hat. Wir haben einen riesengroßen Ofen für Brot gesehen. Ein Brot herzustellen dauert mit Teig und backen schon recht lange. Es gibt aber auch viele Produkte, die nur in der Nacht hergestellt werden. Nach der Führung durch die Produktion durften wir in einem anderen Raum

alle unsere Fragen stellen, zur Bäckerei selbst, zu den Produkten, zu den Preisen und vieles mehr. Nachdem Frau Clemens den Ausbilder gerufen hat, haben wir noch über die verschiedenen Ausbildungen bei Schäfers Backstuben gesprochen. Auch dazu durften wir viel fragen. Währenddessen gab es für uns Getränke und Schokobrotchen, Amerikaner und herzhaftes Stangen. Das war alles sehr lecker und wir haben uns sehr darüber gefreut! Dann sind wir mit dem Bus wieder zurück zur Schule gefahren. Wir hatten einen tollen Tag!



Noor und Yasmin, Klasse R7a

Besuch der Ausbildungsmesse der IHK Lahn - Dill in Biedenkopf

Unsere Schülerinnen und Schüler der Klassen H7 und R9 besuchten am 10. März 2023 die Ausbildungsmesse der IHK Lahn - Dill in der Lahntalschule Biedenkopf. Über 60 teilnehmenden Unternehmen aus Industrie und Handwerk, dem Dienstleistungssektor, dem öffentlichen Dienst sowie dem sozialen und pflegerischen Bereich informierten umfassend über Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Region. Sie gaben hilfreiche Bewerbungstipps und beantworteten geduldig die vielen Fragen der Messebesucher:innen. Das breite Angebot nahmen unsere Schüler:innen gerne an: Sie sammelten fleißig Informationsmaterial, suchten aktiv die Gespräche mit Betriebsvertreter:innen und Auszubildenden oder erkundigten sich direkt nach einem Ausbildungs- oder Praktikumsplatz.

Die Ausbildungs- und Studienmesse der IHK Lahn - Dill wird ganzjährig virtuell angeboten:



<https://tour.mi360.de/ihk-lahn-dill-ausbildungsmesse-2021-biedenkopf/>

Würdigung der Jugendlichen von Freiwillig Aktiv
Am Dienstag, 18.7 wurden in der Aula die

Freiwillig Aktiv übergeben.
Das Projekt, welches es schon seit 20 Jahren an der Mittelpunktschule gibt, wird zusammen von der Schule und der Sozialpädagogin Meike Foegen vom bsj durchgeführt. Bei Freiwillig Aktiv absolvieren Jugendliche für ein halbes Jahr ein freiwilliges Praktikum im sozialen Bereich oder in Bereichen, die anderweitig die Gesellschaft unterstützen. Auch Jugendliche, die ein Jahr im Schulladen mitgearbeitet, nehmen an der Würdigung teil.

Während in geburtenstarken Jahrgängen schon bis zu 40 Jugendliche in einem Durchgang teilgenommen haben, musste das Projekt in den letzten 3 Jahren pandemiebedingt aussetzen.

Um so erfreulicher war es, dass sich dieses

diesjährigen Würdigungen an die Jugendlichen des Projektes



Jahr 11 Jugendliche entschieden haben, an dem Projekt teilzunehmen. Sie waren in Kindergärten, beim NABU, im Schulladen und in der Kirchengemeinde aktiv.

Und dieser Einsatz wurde nun belohnt. Nach Grußworten vom Schulleiter, dem Bürgermeister und dem Seniorenrat würdigten Meike Foegen und Alex Wagner die Jugendlichen mit einer kurzen Rede. Anschließend bekamen alle ihre Würdigung und als zusätzliches Danke Schön ein T - Shirt und einen Gutschein für den Schulladen.

Die Jugendlichen können stolz auf sich sein. Sie haben bewiesen, dass die Jugend nicht nur demotiviert chillt und sie haben für sich selbst wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Ferien auf dem Ponyhof

Was kann es Besseres geben, als einen Ferienstart auf dem Ponyhof? Das dachten sich auch 15 aufgeregte Jugendliche, davon 5 aus der Förderstufe der MPS Dautphetal und fuhren zusammen mit der Sozialpädagogin Meike Foegen und 3 weiteren Betreuer • innen vom 21.7 bis 24.7 auf einen Ponyhof in die Nähe von Werl. Dort angekommen wurden die Zimmer bezogen und der Abend mit leckerer Pizza und gemeinsamen Spielen verbracht. Am Samstagmorgen ging es dann zu den Ponys. Immer 2 Jugendlichen bekamen zusammen die Verantwortung für ein Pony. Nachdem zuerst die Wiese von Pferdeäpfeln befreit wurde (ja, auch das gehört dazu), wurde das Pony geputzt und für den Tag vorbereitet. Anschließend wurden direkt die ersten Runden auf dem Sandplatz geritten. Hier kamen sowohl die erfahreneren Reiter • innen als auch die Neulinge auf ihre Kosten. Und wer kann schon von sich behaupten Stopptanz mit und auf dem Pferd getanzt zu haben? Sonntag gab es einen kleinen Ausritt und einen halben Tag in einem Schwimmbad mit tollen Rutschen. Und Montag nochmal einen Ausritt und ein paar letzte Runden auf dem Sandplatz.

Und abends war immer Zeit für viele Spiele, Spaß und Rumgetobe. Und über die gesamte Zeit wurde gemeinsam in der Gruppe gekocht. So war es keine Überraschung, dass sich am Montag erst beim Abschied von den Ponys und später auch beim allgemeinen Abschied einige Augen mit Tränen füllten. Abschließend waren alle einer Meinung und fanden, dass es einer der schönsten Ferienanfänge überhaupt war.



Workshop Wasser bei unserem Kooperationspartner Chemikum in Marburg

Die Klasse R8 besuchte im Mai das Chemikum in Marburg. Die Schüler/innen führten dort interessante Experimente zum Thema Wasser durch.



Spielerische Sprachförderung

Der spielerische Spracherwerb und die Erweiterung des Wortschatzes sollen auf kooperative und interaktive Art, durch eine große Zahl neuer Spiele für Drinnen und Draußen, gefördert werden. Vielen herzlichen Dank an den Förderverein der Mittelpunktschule Dautphetal und unseren Schulleiter Herrn Becker.



Liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,

mein Name ist Elena Gekas Jurado. Ich habe in Gießen das Lehramt für Haupt- und Realschulen mit den Fächern Deutsch & Arbeitslehre studiert. Seit Mai 2023 bin ich Referendarin und aus diesem Grund eine neue Kollegin an der Mittelpunktschule in Dautphetal.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit!



Junge Forscher lösen Kriminalfälle im Mitmachlabor

Traditionsgemäß hat auch dieses Jahr wieder der Förderstufenjahrgang 6 das Chemikum in Marburg besucht, um an das naturwissenschaftliche Arbeiten spielerisch herangeführt zu werden.

Mit großer Motivation, viel Geduld und Teamgeist wurden in Kleingruppen beim Experimental - Workshop im Krimilabor spannende Kriminalfälle gelöst.



MPS on Stage – unsere jungen Talente zeigen ihr Können am kulturellen Abend

Am 17.07.2023 herrschte einfach eine euphorisierende Stimmung unter den rund 160 Gästen, denen ein Querschnitt aus dem Nachmittagsangebot des 2. Halbjahres geboten wurde.

Eröffnet wurde der Abend von Förderstufenleitung Juliana Ostrowitzki und Förderstufenschüler Tim Schwarz aus der Klasse F6b, der anschließend durch den facettenreichen Abend führte. Auf dem Programm standen neben Tanz und Musik auch ein Theater, ein Musical sowie ein Auftritt des Leseclubs.

Mit ihrem Musical verzauberte die Chor - AG das Publikum und entführte sie in die Welt von Lana Löwenmut und Tilli Tigerstark. Der Leseclub inszenierte den Roman Rennschwein Rüdi Rüssel von Uwe Timm in der Form eines Lesetheaters. Richtig Schwung auf die Bühne brachten die Tanzeinlagen der Förderstufe sowie die ZumbaKids der Grundschule. Einen sehr unterhaltsamen Musikmix legte die Gitarren - AG mit ihrem Auftritt hin. Schließlich bewies die Klasse F6b erneut ihr schauspielerisches Talent bei dem von Klassenlehrerin Nina Schmidt selbst geschriebenen Theaterstück Gemeinsam Klasse sein!. Neben dem abwechslungsreichen Bühnenprogramm sorgte unser engagierter Förderverein für eine leckere Verköstigung vom Grill. Also ein rundum gelungener Abend. Das bewies auch der immer wieder kräftige Applaus des Publikums.

Tief beeindruckt und sehr stolz auf die grandiose Bühnenleistung der jungen Talente zeigte sich auch Förderstufenleitung Juliana Ostrowitzki: „Schade, dass es bis zum nächsten kulturellen Abend wieder ein Jahr dauern wird.“

